

je zwei Ableitungen eine Anzahl Ausdrücke gemeinsam haben, während nur *vallum* und *saxum* in allen drei Berichten stehen.¹

Burchard (S. 29 Z. 27 f.) läßt den Kaiser ebenso wie das Carmen 2404f. und Ligurinus VIII, 52 den Versuch machen, den römischen Bogen zum Einsturz zu bringen. Sachlich dürfte die mehrfach bezeugte Fassung die richtige sein. Dann erklärt sich hieraus die Übereinstimmung; die Annahme eines Gewährsmannes ist nicht notwendig; daß Rahewin abweicht, spricht eher gegen die Übernahme dieses Zuges aus einer officiösen Vorlage, wie HOLTZMANN sie annimmt. Noch mehr sprechen dagegen größere Unterschiede zwischen den drei Darstellungen, von denen hier nur das Wichtigste hervorgehoben sei: bei Burchard erfolgt die Bestürmung des Bogens wenige Tage nach Beginn der Belagerung (*paucis diebus effluxis*); die Besatzung ergibt sich — ein längerer Widerstand wird nicht ausdrücklich erwähnt — und bald darauf (*moxque*) entschließt sich die Stadt, durch den auf dem Turm entstandenen Kriegslärm geängstigt, zur Übergabe. Im Carmen und bei Rahewin gehen dem Angriff auf den Turm längere Kämpfe voran; im Carmen entflieht ein Teil der Besatzung, der Rest hält sich noch einige Zeit (*aliquot diebus*), und nach der Übergabe vergeht offenbar wieder einige Zeit, bis die Stadt fällt. Bei Rahewin darf die ganze Besatzung nach der Übergabe des Turmes in die Stadt; *exinde nostris arx illa usui fuit*, es dauert also noch länger, bis die Stadt, von Guido von Biandrate überredet, den Entschluß zur Übergabe faßt. Kurz, wir haben drei verschiedene Fassungen ein und desselben Vorgangs.

Burchard allein bringt eine genaue Angabe darüber, wie die Besatzung des römischen Bogens in die Stadt gelangt ist: man hat sie an Stricken vom Turm herabgelassen. HOLTZMANN erklärt, hier habe Burchard den Inhalt der Vorlage am besten erhalten. Es ist aber nicht ersichtlich, weshalb das gerade aus der officiösen Vorlage und nicht aus einer beliebigen andern, schriftlichen oder mündlichen Quelle stammen soll.²

¹) Beschreibungen von Gegenständen, insbesondere solchen, die jahrhundertlang unverändert bleiben, werden naturgemäß nicht so stark voneinander abweichen, als Berichte über mehr oder weniger rasch ablaufende Ereignisse.

²) Die Art, wie HOLTZMANN den Inhalt der Vorlage wiederherzustellen sucht, ist ungleichmäßig: im großen ganzen weist er der Vorlage zu, was zwei oder mehr Berichte übereinstimmend enthalten; hier soll im Gegenteil eine alleinstehende